

## **Der Kunstraum Liebusch – Kleines Manifest um 1989**

Der Kunstraum ist ein Ort, wo Kunst und Menschen zusammentreffen, die sich für den Raum der Kunst interessieren.

Folglich wertet der „Kunstraum“ die Kunst und die Aufgabe der Vermittlung von Kunst als ebenbürtig.

Im Vordergrund steht der Kunstprozess, nicht das Ergebnis in erster Linie. Alles Geschaffene ist geworden. Alles Gewordene geht weiter.

Der „Kunstraum“ verpflichtet sich der Begleitung der Künstler beim künstlerischen Prozess und nimmt an der Vorbereitung teil.

Die Auseinandersetzung mit dem Stoff der Kunst zählt. Der Künstler wandelt die Kunst. Die Kunst wandelt den Künstler.

Das Erlebnis des Rezipienten beim „Kunstschaun“ jeder Art gehört zum Ereignis der Kunst.

Der „Kunstraum“ entsteht durch die Verwandlung einer Wohnung oder eines andersartigen Raumes und existiert für eine endliche Zeit.

Er dient nicht reinen kommerziellen Zwecken.

Die Initiative der Teilnehmer am Kunstraum, Künstler wie Freunde und Besucher, bilden den „Kunstraum“. Sie sind keine Mitglieder.

Kunst ist Existenz, muss existieren. Der „Kunstraum“ bevorzugt Künstler, die sich mit ihren Werken lustvoll, liebevoll der Vermittlung verschrieben haben, nicht zu persönlichen Zwecken.

Den „Kunstraum Liebusch“ gibt es seit 1989 und ist nach seinem Gründer genannt. Die Präsentation im Internet verfolgt das Ziel einen temporären Raum für die Darstellung und Vermittlung einiger Kunstwerke zu verkörpern.

Michael Liebusch